

Anlegen eines Kräuterbeets



Kräuter sind Pflanzen, die aufgrund ihrer Inhaltsstoffe als Gewürz- oder Heilkräuter verwendet werden. Diese Inhaltsstoffe wie ätherische Öle, Alkaloide, Flavonoide, Gerbstoffe und Bitterstoffe, kommen in unterschiedlichen Pflanzenorganen vor. Die meisten bei uns wachsenden Kräuter sind sehr gute Nahrungsquellen für Insekten.

Kräuter können z. B. in No-dig Beete oder in Hochbeeten angepflanzt werden. Da Kräuter meist wenig Nährstoffe benötigen, können sie auch auf mageren Beeten/Standorten im Garten gut wachsen. Für die Arbeit mit Kindern empfiehlt es sich mit vorgezogenen Kräutern, aus der Gärtnerei, zu arbeiten. Diese sind bereits kräftig und bringen leichter Erträge als Aussaaten.

Kräuter ins Beet einpflanzen:

Lösen Sie die Wurzelballen vorsichtig aus dem Pflanztopf und setzen Sie die Wurzelballen bündig in die Erde ein. Drücken Sie die Erde vorsichtig, aber kräftig an, damit im Boden keine Hohlräume zurückbleiben. Zum Schluss werden die frisch gepflanzten Kräuter gründlich gewässert. Auf Dünger- oder Kompostgaben unmittelbar vor der Anpflanzung sollten Sie verzichten. In den ersten zwei Wochen nach der Anpflanzung müssen die Kräuter täglich gegossen werden. Sollte eine Düngung notwendig erscheinen, so sollte diese mit Kompost im Herbst vor der Anpflanzung durchgeführt werden.

Kräuter für halbschattige bis sonnige Standorte mit normalfeuchtem lockeren Boden:

Petersilie: einjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: ab März

Pflanzabstand: 25 cm x 25 cm

Tipps: Verträgt keine Trockenheit; ist selbstunverträglich d. h. sie kann erst nach 3-4 Jahren wieder am selben Standort angebaut werden; verträgt keine frische Düngung,

Gute Nachbarn: Tomate, Zwiebeln, Radieschen, Rettich

Als Vorfrucht eignen sich: Bohnen oder Erbsen

Als Folgekultur eignen sich: Radieschen, Rettich, Knoblauch, Lauch, Grünkohl

Zitronenmelisse: mehrjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: Anfang Mai

Pflanzabstand: 30 cm x 30 cm

Tipps: Rückschnitt kann optional im Juni vor der Blüte durchgeführt werden, dann treibt die Pflanze buschiger aus. Die Blüten enthalten Pollen und Nektar für viele Wildbienen. Im Winter frieren die oberirdischen Pflanzenteile ab. Lässt sich durch Wurzelausläufer vermehren.

Gute Nachbarn: Salbei, Estragon, Schnittlauch, Thymian

Basilikum: einjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: Mai, wenn die nächtlichen Temperaturen über 10 Grad sind

Pflanzabstand: 25 cm x 25 cm

Tipps: Täglich Gießen.

Gute Nachbarn: Tomaten, Gurken

Kräuter für halbschattige, feuchte Standorte mit lockerem Boden:

Pfefferminze: mehrjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: Frühjahr

Pflanzabstand: 30 cm x 30 cm

Tipps: Pfefferminze wuchert stark, daher sollte sie nicht im Gemüsebeet angebaut werden. Wählen Sie einen Ort, an dem die Minze viel Platz hat oder verwenden sie Wurzelsperren wie z. B. einen Topf. Im Winter frieren die oberirdischen Pflanzenteile ab. Lässt sich durch Wurzelausläufer vermehren.

Gute Nachbarn: Brennnessel, Tomate, Salat, Möhre

Schlechte Nachbarn: Kamille

Kräuter für sonnige trockene Standorte mit lockerem Boden:

Oregano: mehrjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: ab April

Pflanzabstand: 25 cm x 25 cm

Tipps: Lässt sich durch Wurzelausläufer vermehren. Rückschnitt im zeitigen Frühjahr durchführen.

Salbei: mehrjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: ab April

Pflanzabstand: 30 cm x 40 cm

Tipps: Verträgt keine Staunässe. Jungpflanzen nicht sehr stark abernten, sie benötigen alle Kraft zum Wachsen. Ist anfällig für Mehltau (Pilzbefall). Lässt sich durch Stecklinge leicht vermehren.

Lavendel: mehrjährige Pflanze

Beste Pflanzzeit: ab April

Pflanzabstand: 30 cm x 30 cm

Tipps: Rückschnitt nach der Blüte ist wichtig, um das Verholzen und Verkahlen der Pflanze zu verhindern. Ein zusätzlicher Rückschnitt im Frühjahr auf bis zu zwei Drittel des Laubes ist empfehlenswert. Die ätherischen Öle des Lavendels vertreiben Ameisen und Läuse im Garten.

Tipps:

- ⇒ Kräuter sind i. d. Regel **pflegeleichter** als Gemüsepflanzen.
- ⇒ **Ernte/Rückschnitt**: Kräuter sollten häufig geerntet bzw. geschnitten werden, damit sie nicht verkahlen. Mediterrane Kräuter sind häufig Halbsträucher, die im Frühjahr vor dem Neuaustrieb um mindestens ein Drittel zurückgeschnitten werden sollen.
- ⇒ **Düngung**: Die meisten Kräuter sind Schwachzehrer und brauchen aufgrund des geringen Nährstoffbedarfs keinen Dünger. Sollte eine Düngung notwendig sein, so sollte sie im Herbst, vor der nächsten Wachstumsphase durchgeführt werden.
- ⇒ **Wässern**: Mediterrane Kräuter können Trockenphasen überstehen, d. h. sie benötigen nicht jeden Tag Wasser. Gießen Sie ca. jeden dritten Tag oder nutzen Sie die Fingerprobe. Eine Ausnahme sind Basilikum und Minze.
- ⇒ **Befall mit Blattläusen**: Rückschnitt der befallenen Pflanzenteile und Entsorgung dieser.
- ⇒ **Überwinterung**: Mit Laubblättern, Herbstblättern oder Grasschnitt können Kräuter abgedeckt und vor Frost geschützt werden. Kräuter in Töpfen oder Kübeln, sollten an einem frostfreien hellen Ort (Fenster, Treppenhaus, Gewächshaus, etc.) überwintert werden, damit sie nicht im kommenden Jahr erneut gekauft werden müssen.